

ev

Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE JOHANNESKIRCHE

*Ausgabe 3-2021
Juni bis August 2021*

Sehnsucht

Da muss doch noch mehr sein...

Zwischen Verbundenheit und Frust
Von der Sehnsucht nach einer ver-
änderten (römisch-katholischen) Kirche

Alle unter einem Dach
Gemeindefest in Kempten am 25. Juli

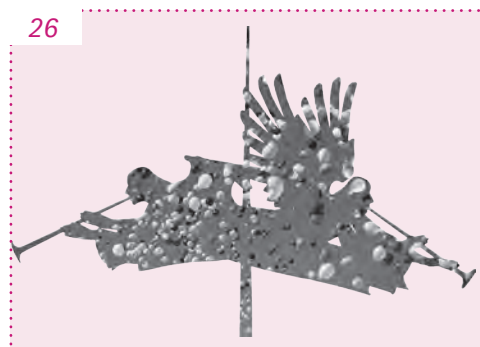
**Johannesgemeinde beantragt
„Grünen Gockel“**
Umweltmanagement für die Gemeinde

Sehnsuchts-Orte
Bilder aus unseren Gemeindegebieten



Inhalt

Johannesgemeinde beantragt „Grünen Gockel“ Umwelt- und klimabewusst handeln und wirtschaften	6
Überraschendes entdecken Was Frühblüher und Meditatives Bibelteilen mit Sehnsucht gemeinsam haben	7
Sehnsucht Pfarrberuf Drei junge Menschen mit dem selben Wunsch: Pfarrer*in werden	9
Eine Brücke zwischen Kulturen bauen Diakonie Kempten und ebs bilden Kulturdolmetscher*innen aus	10
Sehnsucht nach dem Daheim Pfarrerin Maria Soulaïman über die Sehnsüchte älterer Menschen	11
Zwischen Verbundenheit und Frust Von der Sehnsucht nach einer veänderten (römisch-katholischen) Kirche	20
Normalität, Freunde und Grießpudding Wonach sich Jugendliche sehnen	21
Der Vorratskeller der Seele Kraftreserven in schwierigen Zeiten	22
Schick uns dein Lied! Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch	23
Mein Leben als Geschichte Dorothea Heldt hilft beim Aufschreiben von Erinnerungen	26



IMPRESSUM

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrerin Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Pfarrerin Julia Cleve (Gemeindeseiten)

Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.daheim.design

Bildnachweis

Titelbild: alphaspirt / istock
Rückseite: Pixabay
Seite 13: Fabian Müller (Orgel)
Seite 20: Pixabay, Gemeindebrief.de
Sonstige: Gemeindebrief.de, privat, pixabay

Herstellung

Druckerei X. Diet,
Kemptener Straße 42, 87452 Altusried

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:

Dienstag, 6. Juli 2021

Da muss doch noch mehr sein...

Sehnsucht

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor einiger Zeit habe ich das Paradies gefunden. Es liegt an einem See. Und es ist still dort. So still, dass sich die äußere Ruhe bis ins Innere ausdehnt und auch die Seele ruhig wird. Leider konnte ich nicht dort bleiben. Mein Paradies ist ein Sehnsuchtsort. In Gedanken kann ich jederzeit dorthin, auch wenn es über 1000 Kilometer von Kempten entfernt liegt.

Gegenwärtig sehnen sich die meisten von uns vermutlich weniger nach Stille und Einsamkeit. Im Gegenteil: Wie gern würden wir endlich mal wieder mit den Freunden ausgehen, ein Fest feiern, „ganz normal“ in die Schule gehen, die Enkel knuddeln, ein Konzert besuchen oder ins Kino gehen. Wonach wir uns sehnen, zeigt, was uns wichtig ist. Nicht immer können wir das so konkret benennen wie vielleicht in diesen Zeiten. Oft bleibt das Sehnen ein flüchtiges Gefühl, ein unbestimmtes Fernweh, ein archetypisches Heimweh.



Sehnsucht nach dem Paradies

Es scheint, als ob wir tief in unserem Innern ein Urbild davon tragen, wie das Leben gut ist. Und alle Sehnsucht ist letztlich das Streben, dort anzukommen, den paradiesischen Zustand wiederzufinden. Wir ersehnen umfassendes Heil und Frieden, wie es der hebräische Begriff „Schalom“ beschreibt. Diese Sehnsucht ist es, die uns auf Berggipfel treibt und die ewige Liebe sucht. Sie lässt uns im Kino weinen und Erhabenheit und Weite spüren, wenn wir besondere Musik hören. In solchen Momenten fühlen wir: Da muss doch noch mehr sein... Zwar können wir für eine Weile gestillt sein, wie ein sattes Baby. Doch das Sehnen wird immer wieder aufbrechen.

Wir suchen Gott – Gott sucht uns

Sehnsucht ist wie eine offene Stelle unserer Seele. Sie macht uns verletzlich und kann in die Sucht führen. Sie macht uns aber auch berührbar für das, was über unser begrenztes Leben hinausgeht. Von dem Mathematiker und christlichen Philosophen Blaise Pascal (1623–1662) ist der Ausspruch überliefert: „In jedem Mensch ist ein Abgrund. Den kann man nur mit Gott füllen.“

Unser Sehnen macht uns empfänglich für Gott. Vielleicht geht es bei all unserem Suchen gar nicht unbegingt darum zu finden, sondern gefunden zu werden. Geliebt zu werden. Im Frieden zu sein. Vielleicht ist unsere Sehnsucht Antwort auf Gottes Sehnsucht nach uns. Er hat uns als sein Gegenüber geschaffen – auf ihn hin ausgerichtet. Er ist Mensch geworden und zu uns gekommen. Jesus hat Sehnsucht nach Leben gestillt und Sehnsucht nach Gott geweckt. Vielleicht hat er auch Sehnsucht nach Leben geweckt und Sehnsucht nach Gott gestillt. Beides gehört zusammen.

Eine starke Lebenskraft

In uns allen steckt diese Kraft, in unserem Leben das „mehr“ zu suchen: Mehr Liebe, mehr Lebendigkeit, mehr Frieden, mehr Gott. Sie kann uns motivieren, Orte und Begegnungen zu finden, die vom Paradies erzählen, zumindest ansatzweise. Ein paar paradiesische Orte aus unseren Gemeindegebieten haben wir für Sie zusammengestellt. Machen Sie sich gerne auf den Weg!

Und auch wenn es manchmal wehtut: Trauen wir uns, unsere Sehnsucht zu leben. Sie ist ein Weg zu Gott und Gottes Weg zu uns.



Ihre Pfarrerin Julia Cleve

Sehnsuchts-Orte

Geht es Ihnen genauso? In Zeiten der Pandemie erhalte ich zu weiter entfernten Orten einen neuen Zugang, sehe ich sie aus neuen Blickwinkeln heraus. Schau ich mir z.B. Urlaubsbilder aus den vergangenen Jahren an, so denke ich mir nicht mehr „schau mal, da waren die Kinder noch kleiner“ oder „da könnte man auch mal wieder hinfahren“, sondern stattdessen ergreift mich heute Wehmut. Aufgrund aktueller Coronazahlen sind diese Plätze in ganz weite Entfernung gerückt. Ich merke bei mir: Jede Stelle, jeder Ort hat Spuren bei mir hinterlassen, beim Anblick rufen sie bei mir Glück, Kraft oder auch Trost hervor. Letztendlich mündet alles in einer Sehnsucht, Empfindungen kommen bei mir hoch.

Bildergalerie

Die Bilder aller Orte finden Sie auch als Bildergalerie auf unserer Homepage: www.evangelisch-kempten.de

Was ist Ihr ganz besonderer (Sehnsuchts-)Ort?

Teilen Sie ihn mit uns!

Sie können Bilder und Texte zu Ihrem Ort an Ihr jeweiliges Pfarramt schicken (Kontakte siehe Seite 27). Oder per Mail an: andrea.krakau@elkb.de

App „Andere Orte“

Orte entdecken und/oder teilen Informationen, Download der App oder Online-Nutzung: <https://andereorte.de/web>



Wunderschön und ganz in der Nähe

Aber eines haben wir in den letzten Monaten gemerkt: Auch ganz in unserer Nähe gibt es Orte, die wir gerne aufsuchen. Gerade jetzt, wo Urlaube und Ausflüge in die Ferne tabu sind. Deshalb möchten wir mit Ihnen unsere ganz naheliegenden Lieblingsorte teilen. Plätze, die in unseren Gemeindegebieten liegen, die für uns ein besonderer Ort sind. Weil wir dort die Natur genießen, die Perspektive wechseln, Kraft schöpfen oder einfach nur die Seele baumeln lassen können. Bilder von diesen Orten haben wir auf der nächsten Seite für Sie zusammengestellt. Sie finden Sie aber auch auf groß und in Farbe auf unserer Homepage: www.evangelisch-kempten.de.

Andere Orte

Der Verein Andere Zeiten e.V. hat eine App entwickelt, die besondere Orte sammelt. Jeder Mensch kommt über die Jahre an verschiedene Orte, die für ihn bedeutsam werden. Die dort gesammelten Erfahrungen gerinnen zu einer Landschaft der Empfindungen, die für jeden einzigartig ist: Mit Glücksorten und Kraftquellen, Anstoßbecken und Trostplätzen. Solche persönlich bedeutsamen Orte kann jede und jeder in die Landkarte der App eintragen, mit einem Bild und einer kurzen Beschreibung. Dabei sind – anders als bei einem Reiseführer – historische Daten nicht so wichtig, stattdessen geht es um die Spuren des Lebens an diesem Ort. Erlebnisse, Erfahrungen, Gedanken, die mit diesem Ort verbunden sind. Durch sie wird er zu einem „Anderen Ort“. Und das Beste: Wir können all diese Orte aufsuchen und miteinander teilen, ganz egal, wie die aktuellen Reise- und Corona-Bestimmungen sind! Quasi mit dem Finger auf der Landkarte an bekannte und unbekannte „Andere Orte“ reisen.

Wir laden Sie ein, auch Ihre besonderen, anderen Orte zu teilen. Dies können Sie entweder, indem Sie uns per Mail ein Bild und einen kurzen Text zu Ihrem Ort schicken. Und/oder Sie tragen Ihren Ort in die Landkarte der App „Andere Orte“ ein und lassen so noch viele andere Menschen an Ihrem Lieblingsort und der Geschichte, die Sie mit ihm verbindet, teilhaben.

Unsere Sehnsuchts-Orte. Fotos jeweils von links:

1. Reihe: Blick vom Marienberg in zwei Richtungen (Fotos: Sonja von Kleist), Blick vom Keck (Foto: Ralf Lienert).
2. Reihe: Eschacher Weiher im Winter (Foto: Tobias Clevé), Marterl am Waldrand, Schaukel auf dem Lugemannsweg in Kempten (Fotos: Julia Clevé).
3. Reihe: Beim Hochbehälter in Lenzfried (Foto: Gisela Schludermann), Am Wolkenrieder Weiher (Foto: Ann-Kathrin Ulreich), Kreuz in Haldenwang-Steig (Foto: Andrea Krakau).
4. Reihe: Auf der Halde in Kempten (Foto: Sonja von Kleist), Sonnenuntergangsgottesdienst am Rottachspeicher – Freizeitanlage Bisseroy (Fotos: Martin Weinreich).



Johannesgemeinde beantragt „Grünen Gockel“

Nachdem deutschlandweit schon über 1700 Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen das Umweltmanagement „Grüner Gockel“ eingeführt haben, ist es nun auch in der Johannesgemeinde soweit. Der Kirchenvorstand beschloss bei seiner Sitzung im April einstimmig die Einführung des Umweltmanagements. Die Idee, die dahinter steht, ist an allererster Stelle die Bewahrung der Schöpfung.

Wir wollen tun, was uns möglich ist

Wir wollen zusammen mit engagierten Menschen aus unserer Gemeinde Verantwortung übernehmen und wir wollen auch Kosten senken. Wir möchten Strom, Energie und Wasser effizienter nutzen und damit Geld sparen, aber auch den CO₂-Ausstoß senken und damit am Kampf gegen den Klimawandel teilnehmen. Wir möchten unser Kirchenumfeld umweltfreundlicher machen durch bienenfreundlichere Bepflanzung. Wir möchten zu mehr sozialer Gerechtigkeit auf der Welt beitragen und fair gehandelte Lebensmittel einkaufen. Wir möchten den Müll besser trennen und noch mehr Umweltwissen erwerben.

Wir gründen ein Umwelt-Team

Zwei Mitglieder des Kirchenvorstandes, Manfred Hein (Umweltbeauftragter) und Karin Lucke-Huss, werden an Schulungen des Umweltbeauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern teilnehmen. Gleichzeitig wollen sie ein Umweltmanagement-Team bilden, das aus weiteren Mitgliedern des Kirchenvorstandes und engagierten Gemeindemitgliedern besteht. Hierzu laden wir auch Mitglieder der Jugend ein, die ja über den Jugendausschuss schon gut vernetzt und oft auch bei „Fridays for future“ aktiv sind.



Wer möchte mitarbeiten?

Wer Lust hat, hier mitzumachen, das heißt für einige Monate einmal im Monat an einer Sitzung des Umweltmanagement-Teams teilzunehmen und dann kleine eigene Aufgaben zu übernehmen, ist herzlich eingeladen. Diese Aufgaben können körperliche Arbeiten sein (z.B. alte Büsche ausgraben, neue einsetzen, Blühwiese vorbereiten), organisatorische Arbeiten (z.B. Experten zur Energiebegehung einladen, das Gemeindefest nach neuen nachhaltigen Richtlinien planen) oder auch Schreibarbeiten (z.B. einen Teil des Umweltberichts für die Zertifizierung schreiben). Es gibt viel zu tun, je mehr Schultern wir haben, die diese Aufgaben mittragen,

umso besser. Je mehr Ideen ins Team eingebracht werden, umso besser.

Ziel: Zertifikat „Grüner Gockel“

Am 25. Juli beim Gemeindefest wollen wir uns kurz vorstellen und über das Projekt informieren. Unser Ziel ist eine Zertifizierung unserer Johannesgemeinde mit dem „Grünen Gockel“. Das Ziel unserer Pfarrer und Pfarrerin ist es aber auch, das Schöpfungsthema theologisch im Gottesdienst und in den verschiedenen kirchlichen Kreisen in den Vordergrund zu stellen. Wir freuen uns sehr auf dieses neue Projekt, darauf, engagierte Menschen kennenzulernen, die uns unterstützen und mit ihren Ideen voranbringen.

Karin Lucke-Huss

WEITERE INFOS UND KONTAKT

Haben Sie Lust mitzumachen?
Melden Sie sich gerne!

Karin Lucke-Huss,
karin.lucke-huss@gmx.de,
Manfred Hein,
mug.hein@t-online.de,
Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Überraschendes entdecken

Ich liebe die Frühblüher. Nach einem langen, schneebedeckten Winter sind die Frühblüher Ausdruck meiner Sehnsucht nach Frühling, Wärme, Duft und Farbe. Ich lebe auf 1000m Höhe in den Bergen, da geht das mit dem Schnee schon meistens bis Ende April. Und dann scheint alles nur so darauf zu warten, endlich ans Licht zu kommen.

Sehnsucht nach Spiritualität

Ähnlich ergeht es mir mit den Treffen in der Johanneskirche zum Meditativen Bibelteilen. Ein Sehnsuchtsort. Meiner Sehnsucht nach Spiritualität wird hier Raum gegeben. Wir gehen gewöhnlich, jeder für sich, vier Wochen mit einem Bibeltext um. Wir betrachten und meditieren diesen. Nach vier Wochen treffen wir uns, erleben gemeinsames Singen, schweigen und tauschen uns aus über das, was uns mit dem Bibeltext begegnet ist.

Vielfalt, die reich macht

Das ist wie bei den Frühblüherern oft so überraschend. Denn: Die Sicht des Anderen weitet meinen Horizont. Das Vertrauen des Anderen lässt auch mich wieder Vertrauen schöpfen. Die Vielfalt, die dann zusammengetragen wird, macht mich glücklich, weit und reich. Ich fühle mich mit dem, was ich glaube, nicht allein, ich bin mit anderen und mit Jesus verbunden.

Raum für gelebten Glauben

So stärkt das Zusammentreffen in mir vergleichbar warme Gefühle wie das Entdecken von Schneeglöckchen und Märzenbechern, Huflattich und Krokussen nach dem langen Winter. Ich bin dankbar für den Raum, den die Johanneskirche hier für meine Sehnsucht öffnet.

Katharina Klöckner



Katharina Klöckner ist seit 2019 aktiv in der Johanneskirche bei den Exerzitien im Alltag und beim Meditativen Bibelteilen. Für die Evangelische Kirche Württemberg leitet sie ein Freizeitheim, das Bergheim Unterjoch, in Unterjoch.



TERMINE MEDITATIVES BIBELTEILEN

Am letzten Dienstag im Monat
um 19.30 Uhr,
Gemeindehaus der Johanneskirche

**Info: Barbara Schmid,
Tel.: 08370 976324,
Katharina Klöckner,
Katharina.Kloeckner@ejwue.de**

Der Grüne Gockel

Die Dekanats-Frühjahrssynode fand am 13. März 2021 erstmals digital per Zoom statt. Hauptthema war „kirchliches Umweltmanagement“. Der Begrüßung durch Dekan Jörg Dittmar folgte die geistige Eröffnung durch den Präsidien Hans Ehrenfeld. Eine kurze Vorstellungsrunde in Kleingruppen diente zur Hinführung an das Thema Umweltmanagement.

Es folgte der Vortrag von Dr. Wolfgang Schürger, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zum Thema „Der Grüne Gockel – Das kirchliche Umweltmanagement-System. In 10 Schritten zur Zertifizierung.“

Was ist der Grüne Gockel? – Zukunftsweisendes Umweltmanagement

Der Grüne Gockel ist das Zertifikat für ein Umweltmanagementsystem in Kirchengemeinden und kirchlichen und diakonischen Einrichtungen. Ziel ist es, die Arbeit vor Ort zunehmend umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten. So werden z. B. bewusst Umweltschwerpunkte in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gesetzt, aber auch bei Anschaffungen oder bei Neubau und Sanierung von Gebäuden und Liegenschaften.

Umwelt- und Klimaschutz macht die Gemeinden und Einrichtungen auch finanziell zukunftsfähig. Angepasstes Nutzerverhalten verringert z. B. den Wärmeenergiebedarf, den Strom- und Wasserverbrauch. So kann bei den lau-

fenden Kosten beträchtlich eingespart werden. Außerdem erhalten zertifizierte Gemeinden zusätzliche Zuschüsse der Landeskirche zu Bau- und Sanierungskosten.

„Konvoi Allgäu“ – Umwelt- und Klimaschutz im Dekanat Kempten

Der Vortrag war für die Teilnehmer sehr informativ und wurde begeistert aufgenommen. In einer abschließenden Umfrage gaben 33 Prozent der Gemeinden an, am Zertifizierungsprozess zum Grünen Gockel teilnehmen zu wollen. Mit diesen Gemeinden soll im Juni zum „Konvoi Allgäu“ gestartet werden. Dr. Moritz Müller aus der Gemeinde Waltenhofen, die schon vorher mit dem Prozess begonnen hatte, berichtete über die ersten Schritte, Erfahrungen und die weitere Vorgehensweise.

Zum Schluss stellte sich der Umweltbeauftragte des Dekanats Kempten, Werner Bogner, vor und warb dafür, dass jede Gemeinde einen Umweltbeauftragten im Kirchenvorstand benennen sollte.

Werner Bogner
Umweltbeauftragter des Dekanatsbezirkes Kempten



Informationen

Zum Grünen Gockel:
www.umwelt-evangelisch.de

Umweltbeauftragter im Dekanatsbezirk Kempten:
Werner Bogner
Mail: wernerbogner57@gmail.com

Verabschiedung



Pfarrer Andy Gatz, seit 2019 als zweiter Seelsorger an der Christuskirche in Kempten, trat am 1. März 2021 eine neue Stelle an – auch an der Christuskirche, jetzt aber in Schwabmünchen. Wir danken Pfarrer Gatz für seine Arbeit im Kreis der Kemptener Kolleg*innen, vor allem für sein Engagement im Redaktionsteam von **ev** und die Betreuung der gemeinsamen Homepage. Pfarrer Gatz wurde am Sonntag, 28. Februar, mit Gottesdiensten in Oy und in der Christuskirche verabschiedet – coronabedingt leider nur in einem kleinen Kreis. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen!

Sehnsucht Pfarrberuf

Nun sind wir im ev[®]-Gebiet schon zu dritt. Wir, die Vikarinnen und Vikare in und um Kempten, haben entschieden, uns für den Pfarrberuf ausbilden zu lassen. Diesem praktischen Teil der Ausbildung geht ein längeres Studium voraus. Wie man zu der Motivation kommt Pfarrer*in zu werden und wie dieser Wunsch in der mehrjährigen Ausbildungsphase nicht aus dem Blick gerät, wollen wir Ihnen aus unserer Perspektive darstellen und Sie an unserer Sehnsucht hinter dem Berufswunsch Pfarrer*in teilhaben lassen.



Gemeinsam auf die Suche machen

„Ich will Pfarrer werden.“ Das stand für mich zum Beginn meines Studiums fest. Pfarrer-Sein, das bedeutete damals wie heute für mich: Nahe bei den Menschen sein. Sie an wichtigen Übergängen im Leben begleiten. Ihnen Gesprächspartner sein. Und ganz besonders bedeutet das für mich auch: Sich gemeinsam mit den Menschen auf die Suche begeben. Auf die Suche nach Gewissheiten, die durchs Leben tragen. Das Studium fordert von jungen Theologinnen und Theologen nicht nur fachliche Kenntnisse. Es stellt auch immer wieder die Frage: „Wie stehe ich zu dem allem? Was sagt mir persönlich das?“ Mich hat diese Verbindung der ‚großen Fragen‘ mit dem eigenen Leben immer fasziniert. Die Ausbildung zum Pfarrer wirft auf das eigene Nachdenken aber ein neues Licht: Nicht für mich allein denke ich nach und ringe mit den biblischen Texten und den Bekenntnissen unserer Kirche, sondern um der Menschen willen. Denn ihnen richten wir Gottes gute Botschaft aus. Mit ihnen mache ich mich gemeinsam auf die Suche nach dem, was für sie wichtig ist, was Gott für sie bedeutet. Und das in ganz unterschiedlichen Situationen: Von Taufen über die Schule, bis hin zu Beerdigungen. Vom Sonntagsgottesdienst bis zum persönlichen Gespräch.

Tobias Zeeb, Vikar St.-Mang-Kirche



Offenheit für Menschen

Seit anderthalb Jahren bin ich nun Vikarin. In dieser Zeit konnte ich schon viele Erfahrungen sammeln und meine Vorstellungen mit der Realität abgleichen. Meine Motivation Pfarrerin zu werden, ist für mich die Arbeit mit Menschen. Gerade der Pfarrberuf bietet mir Gelegenheiten, mit allen Altersgruppen in Kontakt zu treten. Vom Täufling, über die Grundschülerinnen, über die Konfirmanden, über die Mitglieder des Kirchenvorstands, bis zu den Senioren. Nicht nur das Alter, sondern auch die Individualität der Menschen selbst machen die Begegnungen mit all den Menschen immer wieder spannend. Die Gespräche mit Menschen, ihre Lebensgeschichte zu erfahren, zu hören, was sie beschäftigt und ihnen wichtig ist, das ist, was mich jetzt für meinen Beruf begeistert. Schon in der Zeit als Vikarin wird für mich deutlich, dass ich mir diese Zeit für Menschen auch bewusst nehmen und einplanen muss. Der Pfarrberuf bringt so viele Aufgaben mit sich, dass es im Alltag nicht leicht ist, die Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren. Es bleibt daher eine große Herausforderung, dass mich die Offenheit für die Menschen am stärksten leitet und antreibt.

Henriette Zeeb, Vikarin Christuskirche



Menschen und biblische Texte

Bereits im Grundschulalter äußerte ich den Wunsch, Pfarrer werden zu wollen. Damals faszinierten mich die biblischen Geschichten, die ich später auch mit meinen Schüler*innen teilen wollte. Der Berufswunsch änderte sich im Laufe der Zeit zwar nicht, aber die Motivation wurde eine andere. In meiner Jugendzeit war die Vorstellung, die mich weiter für den Pfarrberuf motivierte, das Arbeiten mit den unterschiedlichen Altersgruppen. Diese Sehnsucht spiegelte sich in meinem regen ehrenamtlichen Engagement in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde wider. Das Studium begann ich mit dieser Sehnsucht bzw. Vorstellung vom Pfarrberuf. Weit weg von zu Hause kam mein Ehrenamt dann vollständig zum Erliegen. Durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten wurde meine Sehnsucht nach dem Pfarrberuf in der genauen Analyse der biblischen Texte neu geweckt.

Seit ich am 1. März 2021 mein Vikariat beginnen konnte, spielen all diese Sehnsüchte, die mich durch meine Kindheit und Jugend, das wissenschaftliche Studium und die Berufswahl getragen haben, eine immer noch große Rolle.

Markus Böhm, Vikar Matthäuskirche

Eine Brücke zwischen Kulturen bauen

Eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen zu bauen – wem könnte das besser gelingen als Menschen mit eigenen Migrationserfahrungen. In zwei Kulturen zu Hause zu sein ist eine große Bereicherung persönlich, aber auch für die aufnehmende Gesellschaft. Denn für gelingende Integration braucht es immer wieder „Übersetzer“ – nicht nur sprachlich, sondern auch für kulturelle Vorbedingungen.

Mit dem Kurs „Kulturdolmetscher plus – sharing empowerment“ werden Menschen befähigt, zu solchen „Übersetzern“ zu werden. Im Kurs wird anhand eigener Migrations- und Integrationserfahrungen erarbeitet, was für eine gelungene Integration benötigt wird und wie sie erleichtert werden kann. Ebenso lernen die künftigen Kulturdolmetscher*innen Brücken in die deutsche Kultur zu bauen und tragen dazu bei, Missverständnissen in der Kommunikation vorzubeugen. Zum Beispiel in Kitas und Schulen, in Ämtern und Verwaltung, aber auch im Krankenhaus und beim Arztbesuch. Was bedeutet Elternarbeit, welche Termine sind wichtig, welche Regeln gelten in Bezug auf Geschlechterrollen, wie wird Krankheit definiert – dies und vieles mehr kann zu vielfältigen Missverständnissen im übersetzten Gespräch führen: Wenn nämlich beide Parteien von unterschiedlichen Grundbedingungen ausgehen.

Intensive Vorbereitung auf die künftigen Aufgaben

Am Kurs teilnehmen können alle, die über gute Deutschkenntnisse (ca. B2) verfügen, sowie bereits Erfahrungen mit dem Leben in Deutschland sammeln konnten. Voraussetzung ist das Interesse an einer ehrenamtlichen und längerfristigen Unterstützung von Neuzugewanderten in der Stadt Kempten.

Über die Kursdauer von 40 Stunden setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedensten Bereichen wie Kultur, Migration, Religion, Kommunikation, Rassismus, Rollenbilder, Alltagssituationen, Gesundheit, Möglichkeiten und Grenzen des Ehrenamtes und vielem mehr auseinander. Zusätzlich können sie sich



Diakonie und Evangelisches Bildungswerk bilden Kulturdolmetscher*innen aus: Zur Informationsveranstaltung kamen über 30 Menschen aus elf verschiedenen Ländern. Im Bild: Sabine Hammerbacher, ebs (rechts) und Anke Heinroth, Diakonie. (Foto: Monika Rohlmann).

in einem individuell gestalteten Praxisprojekt auf die künftigen Aufgaben vorbereiten. Besonders wertvoll für die Lernsituation sind die Ansätze des Empowerments und der Biographiearbeit: Eigene Ressourcen werden gestärkt und mitgebrachte Talente und Wissen werden wertgeschätzt und genutzt.

Der Kurs schließt nach erfolgreicher und regelmäßiger Teilnahme mit der Verleihung eines Zertifikats ab.

Bereits 20 zertifizierte Kulturdolmetscher*innen

Im letzten Jahr fanden drei von Diakonie und ebs (Evang. Erwachsenenbildung Südschwaben) gemeinsam organisierte Qualifizierungskurse erfolgreich statt, ein neuer Kurs läuft gerade – je nach Hygieneschutzvorgaben in Präsenz oder online. Zur Zeit sind 20 zertifizierte Kulturdolmetscher*innen über die Diakonie Kempten/Allgäu im Einsatz. Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Amharisch, Arabisch, Belen, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Hindi, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch/

Kurmanci, Paschtu, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Somali, Spanisch, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch.

Nadja Stubenrauch und Sabine Hammerbacher

Kontakt und Information

Koordination, Vermittlung und Begleitung der Einsätze:
Nadja Stubenrauch



Diakonie Kempten/Allgäu
Telefon 0172 9425844
Mail: stubenrauch.nadja@
diakonie-kempten.de

Weitere Informationen:
[www.asylinkempten.de/
dolmetscher-pool](http://www.asylinkempten.de/dolmetscher-pool)

Sehnsucht nach dem Daheim

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sicher kennen Sie das Taizé-Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“. Ich weiß nicht genau warum, aber mich triggern diese wenigen, intensiven Verse jedes Mal so sehr, dass ich heulen könnte. Gerade, wenn man im Kreis zusammensteht, das Abendmahl feiert und sich die Hände gibt und diese Zeilen miteinander singt, dann spüre ich etwas, was sich schwer in Worte fassen lässt. Eine Kraft, die mich selbst übersteigt, ja eine Kraft, die alle Gedanken und Sorgen für einen Moment transzendiert. Dann spüre ich plötzlich ein Gefühl der Sehnsucht – ganz tief drin, oft verschüttet durch den Stress des Alltags. Eine Sehnsucht nach (mehr) Leben. Ich würde mich am liebsten nach dem Horizont ausstrecken, weil plötzlich so klar ist, dass es noch viel mehr im Leben gibt als wir meinen und sehen. In mir drin schlummert offenbar eine große Sehnsucht. Nach Licht, nach Heil, nach Ewigkeit – ja, nach dem ganz anderen. Manchmal erleben wir solche Momente mitten im Leben. Die Zeit steht still und sie sind wieder da – unsere Träume, Hoffnungen und verborgenen Wünsche.

Sehnsüchte älterer Menschen

Doch von was träumt man eigentlich am Ende seines Lebens? Was sind die Sehnsüchte älterer Menschen? Momentan rangiert an erster Stelle sicher der Wunsch nach Gesundheit, dass die Liebsten sich nicht mit Corona anstecken. Und dass man die Kinder und Enkel wieder in die Arme schließen kann. Sich frei bewegen darf. Keine Maske mehr braucht. Noch ein paar gute Jahre erleben darf – am liebsten in den eigenen vier Wänden. Denn im Pflegeheim mit fremden Menschen zusammenleben zu müssen, löst bei vielen Bewohner*innen eine Sehnsucht nach dem vertrauten Da-sein zu Hause aus. Besonders ausgeprägt erleben Menschen mit Migrationshintergrund sowie Demenzerkrankte dieses Heimweh-Gefühl. Krankheit, Einsamkeit, das Zusammenleben mit fremden Menschen und der nahende Tod sind Herausforderungen, die oft unterschätzt werden.

Eine ältere Dame sagt es so: „Wenn ich im Dunkeln die Sterne sehe, kommt die Sehnsucht hoch. Nach allen lieben Verstorbenen: Meinem Mann, meinen Eltern, meinen Freunden. Auch das gehört zum Heimweh: Dieses Hin- und Hergerissen-sein, zwischen drüben und hier, weder bleiben wollen noch gehen können.“

Heimweh: Ein bekanntes Gefühl

Für die meisten von uns ist Heimweh ein bekanntes Gefühl, dem wir vor allem in der Kindheit begegnen. Heimweh äußert sich emotional sehr unterschiedlich. Betroffene sind melancholisch und schwermütig oder traurig, manche werden passiv oder sogar ernsthaft krank. In geradezu idealtypischer Weise beschreibt Johanna Spyri das Gefühl Heimweh mit ihrer Romanfigur Heidi: Das fröhliche Naturkind beginnt in der fremden Stadt Frankfurt vor lauter Heimweh zu schlafwandeln und weint still ins Kissen. Heidis Glück ist, dass der Arzt der Familie Heimweh als potenziell tödliche Krankheit diagnostiziert. Die einzige Kur: Heidi muss sofort zurück in die Schweizer Berge.

Von dieser Sehnsucht nach dem Daheim, die auch körperlich krank machen kann, sind aber nicht nur Kinder betroffen. Heimweh kann jeden und jede erwischen, jederzeit. Oft taucht der Schmerz erst im Alter auf. Mit dem Eintritt ins Heim kann man nicht mehr man selbst sein, steht ständig unter Beobachtung. Folgende Beispiele zeigen, was Bewohner*innen im Heim plötzlich nicht mehr können:

- in der Nacht in der Küche stehen und nach Süßigkeiten suchen
- nur das Weiche vom Brot essen und den Rest den Enten füttern
- beim Wunschkonzert laut mitsingen, ohne dass es jemand hört
- unter der Dunstabzugshaube heimlich rauchen
- sehr lange mit der Tochter telefonieren und über andere Leute lästern
- selbst auswählen, wen und wann man jemanden sehen will

Oder zusammengefasst: Im Heim ist es nicht mehr möglich, allein oder zusammen mit einem Partner jene Heimlichkeiten auszuleben, die die Öffentlichkeit nichts angehen. Das „echte Ich“ geht verloren.

Sehnsucht, nach Hause zu gehen

Besonders ausgeprägt äußert sich das Heimweh-Gefühl bei Menschen mit Demenz – mit der wieder und wieder geäußerten Sehnsucht, nach Hause zu gehen. Sie leiden oft unter dem Gefühl, fremd und verlassen zu sein und getrennt von den Menschen zu leben, die sie lieben. Die Würde kann keinem Menschen genommen werden, auch nicht einem Menschen mit Demenz, solange ihn das Gegenüber in seinem veränderten Sein annimmt und versteht.

Heimweh zuzulassen und nicht nur unter einem negativen Aspekt zu betrachten, für diese Haltung plädiert Ueli Mäder, emeritierter Professor für Soziologie der Universität Basel. Wer das Verlangen nach dem Daheim und der Heimat – einem Ort, an dem man keine Angst habe – zulasse, könne dies auch als Ressource nutzen. Der Begriff Heimat ist eng mit dem sozialen Umfeld verknüpft. Eine positive und offene Einstellung gegenüber Veränderungen kann ein erster Schritt zur Überwindung von Heimweh sein und es den Betroffenen ermöglichen, im Pflegeheim eine neue Heimat oder zumindest Momente der Zufriedenheit, ja vielleicht sogar des Glücks zu finden.

Wo steckt meine Sehnsucht?

Und vielleicht möchten Sie selbst sich einmal fragen: Wo steckt meine Sehnsucht? Was will ich unbedingt noch anstellen in diesem Leben? Welche Ziele und Wünsche sitzen da noch im Verborgenen? Victor Hugo sagte einmal: „Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte und für die Mutigen die Chance.“ Seien wir mutig!

Ihre Pfarrerin Maria Soulainan

Veranstaltungen

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

**FORTBILDUNG FÜR
EHRENAMTLICHE**
„Gemeinde leben“ – Handwerks-
zeug zum Gestalten und Leiten

Online per Zoom

Freitag jew. 19.30 bis 21.30 Uhr,

Samstag jew. 9.30 bis 14.00 Uhr

Teil 1: „Den eigenen Stand finden“

Freitag, 9. Juli, und

Samstag, 10. Juli 2021:

Gruppen begleiten, Rollen beachten
und die Suche nach dem gemein-
samen Weg

Teil 2: „Mit der Gruppe
schwimmen lernen“:

Freitag, 24. September, und

Samstag, 25. September 2021:

Gespräch führen, vor und mit der
Gruppe sprechen, Impulse setzen
und die Lust am Streit

Leitung: Ursula Zenker (Diakonin),
Sabine Hammerbacher (Rel.päd., ebs),
Norbert Rübiger (Diakon)

Kooperationsveranstaltung der
Bildungswerke in den Dekanaten
Weilheim und Kempten

AUFBAUSEMINAR
Gute Gespräche führen

Freitag, 9. Juli,

15.30 bis 19.00 Uhr,

und Samstag, 10. Juli 2021,

9.30 bis 16.00 Uhr,

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)

Referent: Reiner Brünings (psycholog.
Berater, Coach für Logotherapie)

**EBS – Informationen und Anmel-
dung (für alle Veranstaltungen):**
www.ebs-dekanat-kempten.de
ebw.suedschwaben@elkb.de
Telefon 0831 25386-25

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

CLOWN-WORKSHOPS

Jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)

Referentin: Antje Weinreich alias
Clown Isi (systemische Therapeutin,
Trauerbegleiterin, Heilpädagogin,
Clowin)

Eltern-Kind-Clown-Workshop
Samstag, 19. Juni 2021

Entdecke den Clown in Dir
Samstag, 31. Juli 2021

Reihe „Engagiert für Integration“
VORTRAG: Krisen und Migration

Wirtschaftliche Bedingungen,
fairer Handel und Wiederaufbau im
afrikanischen und arabischen Raum

Dienstag, 22. Juni 2021,

19.00 bis 21.00 Uhr,

Haus International

(Poststraße 22, Kempten) oder
online (je nach Corona-Situation)

Referent: Francisco Mari
(Brot für die Welt)

Informationen:

www.asylinkempton.de

Anmeldung per Mail:

asylinkempton@diakonie-kempten.de

**„Der Kaiserin auf der Spur“ –
Auszeit-Wochenende für Frauen
am Wilden Kaiser**

Freitag, 16. Juli, bis

Sonntag, 18. Juli 2021

Leitung: Birgit Schüssler

(Kath. Cityseelsorge, Kempten)

und Sabine Hammerbacher (ebs)

**„Wir sammeln Farben für den
Winter“ – Meditative Reise
für Frauen nach Ischia**

8. bis 17. Oktober 2021

Leitung: Michaela Tröger (Pfarrerin)
und Sabine Hammerbacher (ebs)

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

VORSCHAU:

**Auszeit für Ehrenamtliche und
Interessierte:** „Gesund bleiben –
Ressourcen finden – Kraft tanken“

Freitag, 25. März, bis

Sonntag, 27. März 2022,

Studienhaus Schönwag (Wessobrunn)

Leitung: Sabine Hammerbacher
und Angelika Roick

Information/Anmeldung: ebs

SPIRITUELLE AUSZEIT in den Bergen

**Wochenende der Besinnung
und Einkehr fernab von der
alltäglichen Hektik**

Zeit, um Gemeinschaft in herrlicher
Natur und einfaches Leben auszu-
probieren, spirituelle und meditative
Impulse, Älplerkost

Freitag, 23. Juli (18.00 Uhr) bis

Sonntag, 25. Juli 2021,

Bierleinhütte (oberhalb
des Großen Alpsees)

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde Christuskirche, Kempten

Leitung: Dorothee Lehner-Wagner
(Sozialpädagogin und erfahrene
Älplerin) und Walter Wagner (Sozial-
arbeiter und leidenschaftlicher Pilger)

Kosten: 80,- Euro

Anmeldung per Mail:

walterdorothee.wagner@live.de

ACHTUNG:

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen auf den
Websites der jeweiligen Veranstalter.

BESONDERE GOTTESDIENSTE unter freiem Himmel



Sonnenuntergangs- Gottesdienste 2021

Mittwoch, 23. Juni, 20.15 Uhr
Rottachsee, Freizeitanlage Bisseroy,
Gschwend-Petersthal
Ausweichtermin: 30. Juni, 20.15 Uhr

Mittwoch, 21. Juli, 20.00 Uhr
Grüntensee, Badestrand Haslach
(Nähe Hochseilgarten)
Ausweichtermin: 28. Juli, 19.45 Uhr

Mittwoch, 4. August, 19.45 Uhr,
Schwarzenberger Weiher
(Beim Kiosk)
Ausweichtermin: 11. August, 19.30 Uhr

Informationen:

Pfarramt Christuskirche, Mail:
pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
oder Telefon 0831 63370

Ökumenischer Gottesdienst auf der Jakobswiese

**Sonntag, 20. Juni 2021,
18.00 Uhr, Jakobswiese Kempten**

Informationen:

Pfarramt Johanneskirche,
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Telefon 0831 22902

Ökumenischer Sternwallfahrts- Gottesdienst am Mariaberg

**Sonntag, 11. Juli 2021,
17.00 Uhr, Mariaberg Kempten**

Informationen:

Pfarramt Markuskirche,
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Telefon 0831 93649

SOMMERANDACHTEN in der St.-Mang-Kirche

Humor ist, wenn man trotzdem lacht – Comics gegen Blues

**Sonntag, jeweils 19.00 Uhr,
St.-Mang-Kirche**

Sonntag, 20. Juni

Lebe gefälligst! – Die Peanuts
Pfarrerin Sonja von Kleist

Sonntag, 27. Juni

Scheiter heiter – Donald Duck
Pfarrerin Andrea Krakau

Sonntag, 4. Juli

Hägar und Bruder Olaf
Pfarrer Hartmut Lauterbach

Sonntag, 11. Juli

*„Die spinnen, die Römer!“ –
Asterix und Obelix*
Vikar Tobias Zeeb

Sonntag, 18. Juli

Lucky Luke und Ma Dalton
Dekan Jörg Dittmar

Sonntag, 25. Juli

*„What a stupid world!“ –
Calvin und Hobbes*
Pfarrer Vitus Schludermann



KIRCHENMUSIK AN DER ST.-MANG-KIRCHE

30 Minuten Sommermusik mit Abendsegen

**Mittwoch im Juli und August,
jeweils 18.30 und 19.30 Uhr,
St.-Mang-Kirche Kempten**
Eintritt frei



Internationale Orgelkonzerte in Kempten

**Freitag, 11. Juni 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz**
Silvius von Kessel, Orgel
(Domorganist am Erfurter Dom)

**Freitag, 9. Juli 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz**
Ben van Oosten, Orgel
(Den Haag, Niederlande)

**Freitag, 6. August 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**
Willibald Guggenmos, Orgel
(Domorganist St. Gallen/Schweiz)

**Freitag, 8. Oktober 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**
Hans Leitner, Orgel (Domorganist
an der Frauenkirche München)

**Freitag, 5. November 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**
Prof. Jeremy Joseph., Orgel
(Wien/Österreich)

**Freitag, 12. November 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz**
Eric Lebrun, Orgel (Frankreich)

Eintritt: Jeweils 15,- Euro

Informationen zu den
Veranstaltungen unter
[www.evangelisch-
kempten.de/kirchenmusik](http://www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik)



ACHTUNG: Termine unter Vorbehalt. Aktuelles: www.evangelisch-kempten.de

St.-Mang-Kirche Juni bis August



ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

So, 06.06.21	10.00 Uhr	Vikar T. Zeeb
So, 13.06.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach Jubelkonfirmation
So, 20.06.21	10.00 Uhr	Pfrin. J. Martin
	19.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist Sommerandacht
So, 27.06.21	10.00 Uhr	Dekan J. Dittmar
	11.30 Uhr	Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau Sommerandacht
So, 04.07.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Pfr. K. Dotzer Gottesdienst zur Kongo-Kampagne
	19.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach Sommerandacht
So, 11.07.21	10.00 Uhr	Dekan J. Dittmar
	19.00 Uhr	Vikar T. Zeeb Sommerandacht
Sa, 17.07.21	17.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Vikar T. Zeeb Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation
So, 18.07.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Vikar T. Zeeb Konfirmation (Stadtbereich)
	11.30 Uhr	Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Dekan J. Dittmar Sommerandacht
So, 25.07.21	10.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
	19.00 Uhr	Pfr. V. Schludermann Sommerandacht
So, 01.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 08.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. J. Martin
So, 22.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 29.08.21	10.00 Uhr	Vikar T. Zeeb

DIETMANNSRIED

Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried

So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 27.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 11.07.21	10.15 Uhr	Vikar T. Zeeb
So, 25.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 08.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 22.08.21		Herzliche Einladung in die St.-Mang-Kirche

BÖRWANG (KLOSTERKIRCHE)

Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang

So, 06.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 20.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 04.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 18.07.21	10.15 Uhr	Lektorin F. Ballek-Konz
So, 01.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau

HEISING (KATH. KIRCHE)

Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising

So, 06.06.21	8.45 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 20.06.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 04.07.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 18.07.21	8.45 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 01.08.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter:

www.evangelisch-kempten.de



Christuskirche Juni bis August



CHRISTUSKIRCHE

Magnusstraße 33, 87437 Kempten

So, 06.06.21	10.30 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 13.06.21	10.30 Uhr	Pfr. i.R. G. Solbach
So, 20.06.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb
So, 27.06.21	10.30 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 04.07.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb
So, 11.07.21	10.30 Uhr	Team Kirche mit Kindern am „Fest der Gemeinde“
So, 18.07.21	10.30 Uhr	Pfr. M. Weinreich
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 01.08.21	10.30 Uhr	Pfr. M. Weinreich
So, 08.08.21	10.30 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 15.08.21	10.30 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 22.08.21	10.30 Uhr	Pfr. F. Thum
So, 29.08.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb

SULZBERG

87477 Sulzberg

So, 04.07.21	17.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich <i>Burgruine Sulzberg</i> (Ausweichtermin 18. Juli, 17.00 Uhr)
--------------	-----------	--

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



JOHANNESKAPELLE OY

Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy

So, 06.06.21	9.00 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 13.06.21	9.00 Uhr	Pfr. i.R. G. Solbach
So, 20.06.21	9.00 Uhr	Vikarin H. Zeeb
Mi, 23.06.21	20.15 Uhr	Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Rottachsee</i> (Ausweichtermin: 30. Juni, 20.15 Uhr)
So, 27.06.21	9.00 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 04.07.21		<i>Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Christuskirche!</i>
So, 11.07.21		<i>Herzliche Einladung zur Kirche mit Kindern am „Fest der Gemeinde“ in die Christuskirche!</i>
So, 18.07.21	9.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich
Mi, 21.07.21	20.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Grüntensee</i> (Ausweichtermin: 28. Juli, 19.45 Uhr)
So, 25.07.21	9.00 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 01.08.21	9.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich
Mi, 04.08.21	19.45 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Schwarzenberger Weiher</i> (Ausweichtermin: 11. August, 19.30 Uhr)
So, 08.08.21	9.00 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 15.08.21	9.00 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 22.08.21	9.00 Uhr	Pfr. F. Thum
So, 29.08.21	9.00 Uhr	Vikarin H. Zeeb

Matthäuskirche Juni bis August



MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

- So, 06.06.21 9.30 Uhr **Lektor K.-J. Bandmann**
- So, 13.06.21 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞
- So, 20.06.21 9.30 Uhr **Vikar M. Böhm**
- So, 27.06.21 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann**
- 10.00 Uhr **Pfrin. G. Schludermann & Team**
Wundertütengottesdienst *online per Zoom*
- 19.00 Uhr **Team** „Überdacht“ die Abendandacht
Thema: „Gehzeiten – Gezeiten“
- So, 04.07.21 9.30 Uhr **Lektor K.-J. Bandmann**
- So, 11.07.21 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞
- So, 18.07.21 9.30 Uhr **Vikar M. Böhm**
- So, 25.07.21 9.30 Uhr **Pfrin. G. Schludermann & Team**
Familiengottesdienst zum Gemeindefest,
Aufaktveranstaltung zum Grünen Gockel
mit vorheriger Anmeldung im Pfarramt
- 19.00 Uhr **Team** „Überdacht“ als Sommerandacht
in der St.-Mang-Kirche, Thema: „What a stupid
world – Calvin und Hobbes“
- So, 01.08.21 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann** ☞
- So, 08.08.21 9.30 Uhr **Vikar M. Böhm**
- So, 15.08.21 9.30 Uhr **Lektor K.-J. Bandmann**
- So, 22.08.21 9.30 Uhr **Pfr. V. Schludermann**
- So, 29.08.21 9.30 Uhr **Team** „Überdacht“ die Abendandacht
Thema: „Wer bin ich?“

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

- Do, 10.06.21 10.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann**
- Do, 01.07.21 10.00 Uhr **Pfr. V. Schludermann**
- Do, 05.08.21 10.00 Uhr **Vikar M. Böhm**

GOTTESDIENSTE ZU HAUSE FEIERN

Angebote in Fernsehen, Rundfunk und Internet

- Sonntags 10.00 Uhr **ARD bzw. BR-Fernsehen**
Fernsehgottesdienst
- Sonntags 9.30 Uhr **ZDF** im Wechsel evangelische und
katholische Gottesdienste live im Fernsehen
- Sonntags 10.32 Uhr **Bayern 1** Evangelische Morgenfeier
- Eine gute Zusammenstellung vieler Angebote finden Sie auf
www.kirchevonzuhause.de * www.corona.bayern-evangelisch.de
www.evangelisch-digital.de * www.kirche-mit-kindern.de

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Johanneskirche Juni bis August



JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten

- So, 06.06.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
- So, 13.06.21 10.15 Uhr Lektor M. Klein ☞
- So, 20.06.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞ ☞
- 11.30 Uhr Pfrin. J. Cleve & Team
Minigottesdienst
- 18.00 Uhr Team Ökumenischer Gottesdienst
auf der Jakobswiese
- So, 27.06.21 10.15 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞ Gottesdienst „Anders“
- So, 04.07.21 10.15 Uhr Pfr. J. Cleve ☞
- So, 11.07.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
- 17.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist, Pfr. R. Ebberts & Team
Sternwallfahrts-Gottesdienst am Marienberg
- So, 18.07.21 10.15 Uhr Pfr. H. Goßler ☞
- So, 25.07.21 10.15 Uhr Team Gottesdienst zum Gemeindefest
- So, 01.08.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞ ☞
- So, 08.08.21 10.15 Uhr Lektor G. Strodel ☞
- So, 15.08.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
- So, 22.08.21 10.15 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞ ☞
- So, 29.08.21 10.15 Uhr Pfr. H. Funk ☞

GEMEINDEHAUS BUCHENBERG

Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg

- So, 06.06.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
- So, 13.06.21 9.00 Uhr Lektor M. Klein ☞
- So, 20.06.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞ ☞
- So, 27.06.21 *Einladung nach Kempten*
- So, 04.07.21 9.00 Uhr Pfr. J. Cleve ☞
- So, 11.07.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
- So, 18.07.21 9.00 Uhr Pfr. H. Goßler ☞
- So, 25.07.21 *Einladung zum Gemeindefest nach Kempten*
- So, 01.08.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞ ☞
- So, 08.08.21 *Einladung nach Kempten*
- So, 15.08.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☞
- So, 22.08.21 9.00 Uhr Pfrin. J. Cleve ☞ ☞
- So, 29.08.21 *Einladung nach Kempten*

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Markuskirche Juni bis August



MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

So, 06.06.21	10.15 Uhr	Lektorin F. Ballek-Konz
So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚
So, 20.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist
So, 27.06.21	10.15 Uhr	Pfr. S. Strunk
So, 04.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚ Familiengottesdienst
So, 11.07.21	17.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. R. Ebbes & Team Sternwallfahrts-Gottesdienst <i>am Marienberg</i>
So, 18.07.21	10.15 Uhr	N.N.
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. S. Strunk & Team Gemeinsamer Freiluftgottesdienst <i>in Frühstetten</i>
So, 01.08.21	10.15 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder Literaturgottesdienst
So, 08.08.21	10.15 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder Literaturgottesdienst
So, 15.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚
So, 22.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist
So, 29.08.21	10.15 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt

MAGNUSKAPELLE

Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfr. S. Strunk <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
So, 27.06.21	18.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚ <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
So, 11.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. S. Strunk & Team Gemeinsamer Freiluftgottesdienst <i>in Frühstetten</i>
So, 01.08.21	18.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚ <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
So, 22.08.21	18.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist <i>in der kath. Kirche Altusried</i>

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Altenheime Juni bis August

ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Mi, 02.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 10.06.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 16.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 24.06.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 30.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 08.07.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 14.07.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 22.07.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 28.07.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 05.08.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 11.08.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 19.08.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 25.08.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 11.06.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

14.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman / F. Ballek-Konz
in der Tagespflege

Fr, 25.06.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 09.07.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

14.30 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 23.07.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 06.08.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 13.08.21 14.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 20.08.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

CASA PHILIA

Hirnbeinstraße 4, 87435 Kempten

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

ALTEN- UND PFLEGEHEIM SONNENHOF

Moosstraße 1, 87493 Lauben

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

BETREUTES WOHNEN HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1-3, 87435 Kempten

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Sa, 26.06.21 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

Sa, 31.07.21 16.00 Uhr Pfr. H. Babucke

Sa, 21.08.21 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

HAUS KAPELLENGARTEN

Rohrachstraße 29, 87487 Wiggensbach

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

ALLGÄU PFLEGE SENIOREN-PARK ALTUSRIED

Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten in den Heimen entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.

Bitte beachten Sie das jeweils gültige Hygiene- und Infektionsschutzkonzept.

Von der Sehnsucht nach einer veränderten (römisch-katholischen) Kirche

Zwischen Verbundenheit und Frustration

In gewisser Weise lebe ich einen Widerspruch: Ich fühle mich in meiner Kirche, genauer gesagt in meiner Gemeinde St. Franziskus, beheimatet, und erhoffe und erwarte mir gleichzeitig grundlegende Veränderungen in der Gesamtkirche.

Was am dringendsten und „notwendigsten“ wäre, ist die Beseitigung ihrer hierarchischen Struktur, denn genau diese verhindert bisher alles, was an Veränderung erforderlich wäre. „Roma locuta, causa finita“, Rom hat gesprochen, damit ist die Sache beendet. Mit diesem alten Sprichwort ist auf den Punkt gebracht, woran meine Kirche leidet. Dabei ist die hierarchische, auf den Papst hingebundene Kirche ein Ergebnis historischer Entwicklung und könnte daher auch jederzeit geändert werden – könnte, wenn man nicht den Gesichtspunkt der Geschichtlichkeit ständig außer acht lassen und stattdessen in biblisch und dogmatisch ungerechtfertigter Weise ihre derzeitige Verfasstheit untermauern würde.

Sehnsucht nach Partizipation

Meine Sehnsucht geht nach einer demokratisch-synodalen Struktur, in der nicht eine Person oder eine kleine Gruppe von weltfernen Männern über alle entscheidet, sondern die Wahrheit gemeinsam gesucht wird. Ich wünsche mir eine lebendige Kirche, die ihre Traditionen überprüft und sie korrigiert, wenn sie den Menschen der gegenwärtigen Zeit nicht mehr dienen und nicht mehr helfen. Denn die Kirche ist für die Menschen da und nicht die Menschen für die Kirche. Ich habe Sehnsucht nach einer Kirche, die sich klar und eindeutig an Jesus orientiert und ihre Botschaft so verkündet und lebt, dass sie den Menschen Hoffnung, Freude und Freiheit bringt.



Sehnsucht nach Gleichberechtigung der Frauen

Mein besonderes Anliegen ist die Gleichberechtigung der Frauen in der katholischen Kirche. Dass es damit schlecht bestellt ist, braucht nicht weiter ausgeführt zu werden. Die in den Menschenrechten verankerte Geschlechtergerechtigkeit muss auch in der katholischen Kirche voll und ganz umgesetzt werden. Es reicht nicht, in der Theorie immer wieder die gleiche Würde von Frau und Mann zu betonen und in der Praxis die Diskriminierung beizubehalten. Es genügt nicht, Frauen mit Ämtern von untergeordneter Bedeutung zu vertrösten, sondern notwendig ist der uneingeschränkte Zugang zu allen Ämtern. Es gibt keinen einzigen theologisch stichhaltigen Grund, Frauen von der Weihe auszuschließen. Meine Sehnsucht ist, dass wahr wird, was der Apostel Paulus im Brief an die Galater schreibt: „Alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als euer Kleid angezogen. Da gilt nicht mehr: Jude oder Grieche, nicht mehr versklavt oder frei, nicht mehr: Mann oder Frau, denn alle seid ihr einer in Christus.“ (Gal 3, 28).

Sehnsucht nach einer Kirche, die dem Leben dient

Natürlich geht meine Sehnsucht, was die katholische Kirche betrifft, auch noch in andere Richtungen: dass sie eine offenerere Sexualethik entwickelt, die an den Menschen und ihrer Lebenswirklichkeit orientiert ist, dass sie wirksam und transparent gegen Missbrauch und Gewalt vorgeht, dass sie in der Ökumene deutlich mehr Mut, Kreativität und Entschiedenheit zeigt, dass sie sich für das Leben einsetzt in einem umfassenden Sinn. Aber mein „Lieblingsthema“ bleibt die Frage der Gerechtigkeit für Frauen, dafür setze ich mich ein mit kleinen bescheidenen Schritten – in der Hoffnung, dass nach meiner Zeit in der katholischen Kirche nicht mehr gefragt wird nach dem Geschlecht, sondern nach Charisma, Befähigung und Berufung.

Gretl Uhl

Gretl Uhl unterrichtete Katholische Religion und Latein am Hildegardis-Gymnasium. Sie ist seit 40 Jahren in der St. Franziskus-Gemeinde aktiv und war 16 Jahre Vorsitzende des Pfarrgemeinderates. Aktuell leitet sie unter anderem den Arbeitskreis Liturgie und hält Wortgottesfeiern.





Wonach sich Jugendliche sehnen

Normalität, Freunde und Grießpudding

Jugendpfarrer Sebastian Strunk hat Jugendliche befragt, wonach sie sich zur Zeit sehnen. Hier ihre Antworten:

» Ich sehne mich nach ...

- ... einem **Treffen** mit wirklich all meinen Freunden – ohne schlechtes Gewissen und mit **Umarmung**.
- ... **Normalität**, dass ich mich wieder mit einer Gruppe von Freunden treffen darf.
- ... **house parties**.
- ... **sozialen Kontakten**.
- ... einem **normalen Leben** ohne Corona, ohne Einschränkungen und ohne Maskenpflicht.
- ... **Unternehmungsmöglichkeiten** mit Freunden.
- ... der **Zeit vor Corona**.
- ... zu viel, aber zur Zeit sehne ich mich in erster Linie nach **Grießpudding**.
- ... problemlosem **Reisen**.
- ... dem Leben **ohne Masken**.
- ... **Skifahren**.

» Ich sehne mich nach ...

- ... dem **Zusammenkommen** und der Normalität von Gemeinschaft.
- ... **Treffen** mit Freunden und Verwandtschaft.
- ... meinen **Freunden**.
- ... **Abwechslung**.
- ... **Spaß, Freiheit und Liebe**.
- ... **Normalität, Spaß und** meinen Freunden.
- ... **Essen**.
- ... **kein Corona** mehr.
- ... **Frieden** und Normalität auf dieser Welt.
- ... **Gerechtigkeit**, ganz egal, wo auf der Welt man ist.
- ... meiner **Verwandtschaft**.
- ... einer **Umarmung** meiner Freunde.
- ... dem **Leben**, das ich bis Anfang 2020 gelebt habe.



Fotos: Rawpixel / istock (oben), scyther5 / istock

Kontakt und Infos:
Evang. Jugendwerk Kempten
 Telefon 0831 5225911
 Mail: info@ej-allgaeu.de
www.ej-allgaeu.de

Die Stelle des Dekanatsjugendreferenten für die Region Kempten ist momentan vakant.

Kraftreserven in schwierigen Zeiten

Der Vorratskeller der Seele

Liebe Leserin, lieber Leser!

In meinem Elternhaus gab es einen gut gefüllten Vorratskeller. Wenn im Küchenschrank nichts mehr zu finden war, gab es im Keller sicher Nachschub: Marmelade, Bohnen und Erbsen, Tomatensoße. Auch an Wein, Kerzen und Toilettenpapier herrschte kein Mangel.

In der gegenwärtigen Situation stelle ich mir vor, dass es auch einen Vorratskeller der Seele gibt. Dort lagern viele gute Dinge, die man hervorholen kann, wenn einmal Mangel herrscht: Hoffnung, Geduld, Humor, Zuversicht. Das sind sozusagen die Reserven der Seele. Als die Corona-Pandemie vor gut einem Jahr begann, unser Leben zu prägen,

konnten viele von uns ganz gut mit den Einschränkungen umgehen. Wir hatten unser „Seelenfutter“ quasi greifbar im Küchenschrank. Nach über einem Jahr Kontaktbeschränkungen müssen wir nun öfter mal „in den Keller steigen“, bildlich gesprochen. Wie gut, wenn wir dort Kraftreserven finden, die uns helfen weiter durchzuhalten.



Zum Glück versorgt uns Gott immer wieder mit gutem Nachschub: Ein freundliches Gespräch, eine liebe Überraschung oder ein sonniger Tag stärken uns und füllen die inneren Vorräte wieder auf. Und wie die leibliche Nahrung, so kann man auch die seelische Nahrung teilen. Jemandem einen kleinen Gruß zu schicken oder füreinander zu beten, tut allen gut!

Wir hoffen alle, dass unser Leben bald wieder normaler und abwechslungsreicher werden kann. Bis dahin wünsche ich Ihnen, dass die Vorräte Ihrer Seele nahrhaft und erreichbar sind.

Ihre Julia Cleve

Juni

- 2.6. Ferien – kein Treffen
- 9.6. Frau Köster, Weltgebetstag
- 16.6. Frau Krauter, St. Petersburg und die Sommerresidenz der Zaren
- 23.6. Frau Kolb, Fit im Kopf
- 30.6. Frau Cleve, Jahreslosung

Juli

- 7.7. Frau Krauter, Die sieben Weltwunder vor unserer Haustür
- 14.7. Frau Kolb, Fit im Kopf
- 21.7. Frau Köster, Volkslieder – Kulturschatz unserer Generation
- 28.7. Frau Cleve, Geburtstagsfeier

August

- Ferien – kein Treffen



Die Treffen finden jeweils am Mittwoch-Nachmittag, um 14.00 Uhr, im Gemeindehaus in Kempten statt. Herzliche Einladung!

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt. Aktuelle Informationen erhalten Sie im Pfarramt, Tel.: 0831 22902, in der Tagespresse und unter www.evangelisch-kempten.de/johanneskirche

Johannesgemeinde aktiv

Der Förderverein lädt ein

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sonntag, 18. Juli, 11.30 Uhr,
Gemeindehaus Kempten,
Gäste sind willkommen

Rückblick auf das Veranstaltungsjahr,
Neuwahl des Vorstandes und weitere
Tagesordnungspunkte.
Die Tagesordnung wird vorab im
Schaukasten veröffentlicht.

Sonntag, 25. Juli:
Wir sind auf dem Gemeindefest
präsent!

VORSCHAU: NASCHUWA – KONZERT

Sonntag, 10. Oktober, 17.00 Uhr,
Johanneskirche Kempten,
Eintritt: 15,- Euro
Begrenzte Plätze!

Klezmer-Konzert mit der Gruppe
„Naschuwa“, deren Konzert in der
Johanneskirche 2017 viel Anklang
gefunden hat.



ACHTUNG: Alle Termine
unter Vorbehalt.
Bitte beachten Sie zu jeder Zeit
die aktuellen Hygieneregeln!

Aktuelle Informationen erhalten Sie
im Pfarramt, Tel.: 0831 22902,
in der Tagespresse und unter
[www.evangelisch-kempten.de/
johanneskirche](http://www.evangelisch-kempten.de/johanneskirche)

Ohne Veranstaltungen haben wir
keine Einnahmen daraus.
Wenn Sie uns unterstützen wollen,
freuen wir uns über Spenden!

Spendenkonto:
Förderverein Johannes e.V.,
IBAN: DE18 7336 9920 0001 6270 66

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch

Schick uns dein Lied!

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Was, wann, wo?

Chor

Die Chorleitungs-Stelle ist zurzeit vakant.
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Senioren

Jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Senioren-Geburtstagsfeier

Alle zwei Monate am Mittwoch um 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Zurzeit aufgrund der aktuellen Corona-Situation ausgesetzt.

Hauskreis in Buchenberg

Alle zwei Wochen am Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr bei Familie Babucke
Info: Katharina und Hartmut Babucke, Tel.: 08378 1497001

Bibelkreis

Am ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Termine: 1. Juni
6. Juli
3. August
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Meditatives Bibelteilen

Am letzten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Info: Barbara Schmid, Tel.: 08370 976324, Katharina Klöckner, Katharina.Kloeckner@ejwue.de

Taizé-Singen

In Buchenberg, mittwochs, 19.30 Uhr, Einsingen ab 19.00 Uhr
Termine: 9. Juni
14. Juli
Info: Barbara Schmid, Tel.: 08370 976324

Johannes-Band

Termine und Info: Barbara Schmid, Tel.: 08370 976324

Jugendband „Deep violet“ und Jugendband „MFC – Music for Christ“

Termine und Info: Pfr. Hartmut Babucke, Tel.: 08378 1497001

Kinderbibeltage

Für Grundschul Kinder vierteljährlich am Samstag, von 10.00 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus
Info: Dipl.-Rel.-Päd. Kathrin Riedl, Tel.: 08376 2398932

Jugendtreff für Jugendliche ab der Konfirmation

Alle zwei Wochen am Freitag, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus in Kempten
Info: Dipl.-Rel.-Päd. Kathrin Riedl, Tel.: 08376 2398932

Minigottesdienst in Kempten

Vierteljährlich am Sonntag um 11.30 Uhr in der Johanneskirche
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

Minigottesdienst in Buchenberg

Vierteljährlich am Samstag um 11.00 Uhr im Gemeindehaus
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfr. Hartmut Babucke, Tel.: 08378 1497001

Spielgruppe in Buchenberg

Jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr
Info: Kathrin Hagemann, Tel.: 0151 42883229



Foto: Kerstin Wegmann, Fotogen, Waldershof

Ökumenisches Friedensgebet

Am ersten Freitag im Monat, April bis September um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche, Oktober bis Februar um 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Franziskuskirche
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

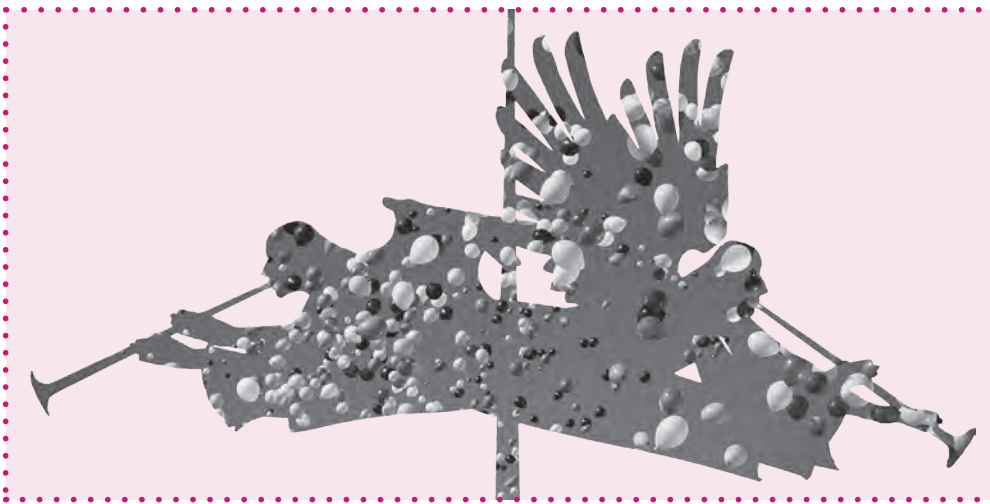
ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Pfarramt, Tel.: 0831 22902, in der Tagespresse und unter www.evangelisch-kempten.de/johanneskirche

Alle unter einem Dach

Am Sonntag, 25. Juli, wollen wir unser Gemeindefest in Kempten feiern – wenn die Umstände es zulassen. Wir beginnen um 10.15 Uhr mit einem Gottesdienst für alle Generationen. Ob und wenn ja, in welcher Form es eine Bewirtung geben wird, ist im Moment noch nicht klar. Wir hoffen, dass wir mit euch und Ihnen ein fröhliches Fest feiern können! Genaue Informationen werden kurzfristig bekannt gegeben.

Julia Cleve



MEIN LEBEN ALS GESCHICHTE

Vielleicht haben Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt, Ihre Erinnerungen festzuhalten, sich dann aber allein nicht herangetraut. Oder Sie bekommen jetzt Lust dazu. Gerne unterstütze ich Sie beim Sammeln, Ordnen und Aufschreiben Ihrer Erinnerungen und gestalte mit Ihnen oder für Sie Ihr individuelles Biographiebuch.

Ich heiße Dorothea Heldt und bin Literatur- und Sprachwissenschaftlerin. Seit meiner Jugend faszinieren mich Familien- und Lebensgeschichten. In welchem Umfang und welcher Form überlegen wir gemeinsam bei einem (kostenlosen) Vorgespräch.

Info und Kontakt:
Dorothea Heldt,
Tel.: 0831 74609240,
Mobil: 0176 26149555

*Freut euch über die Hoffnung, die ihr habt.
Wenn Nöte kommen, haltet durch.
Lasst euch durch nichts vom Geber abbringen.*

Römerbrief 12, 12
(Neue Genfer Übersetzung)

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85

DEKANAT KEMPTEN

Dekan Jörg Dittmar, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 2538659
Mail: Dekanat.Kempten@elkb.de

SCHULREFERAT

Pfr. W. Krikkay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-52 oder Tel.: 08243 7169935,
Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Jutta Martin, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-54, Mail: jutta.martin@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

Stelle zur Zeit vakant
www.ej-kempten.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 52259-11, Mail: info@ej-kempten.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 25386-25
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr
IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18

GEMEINDEN / PFARRÄMTER

www.evangelisch-kempten.de

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Magnusstraße 33, 87437 Kempten
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
Pfr. z.A. Andy Gatz, Mail: andy.gatz@elkb.de
Tel.: 0831 52733946
Bürozeiten: Di u. Fr 9.30–11.00 Uhr; Mi 16.00–19.00 Uhr
IBAN: DE71 7335 0000 0610 2618 93

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve, Braut- und Bahrweg 1–3,
87435 Kempten, Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99

2. PFARRSTELLE JOHANNESKIRCHE

Pfr. Hartmut Babucke, Eschacher Str. 31,
87474 Buchenberg, Tel.: 08378 1497001
Mail: Hartmut.Babucke@elkb.de
Gemeindehaus Buchenberg: Ludwig-Geiger-Str. 46,
87474 Buchenberg

PFARRAMT MARKUSKIRCHE (MIT ALTUSRIED)

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1–3, 87439 Kempten
Tel.: 0831 93649, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Pfr. Sebastian Strunk, Tel.: 08373 923921
Bürozeiten: Mo, Di, Do 8–12 Uhr; Mi 13–15 Uhr
IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
Tel.: 0831 73820, Fax: 0831 5705338
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr
IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 2538621, Fax: 0831 2538659
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Fr 8.00–12.00 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)
Pfrin. Andrea Krakau
Tel.: 08374 5895766, Fax: 08374 5895765
Mail: andrea.krakau@elkb.de

KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE

KMD Frank Müller
Tel.: 0831 5225921, Fax: 0831 5225928
Mail: kmd-mueller@web.de

SONDERSEELSORGE

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. z.A. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaïman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 08375 921702

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266141

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Jutta Martin, Tel.: 0151 56054705
www.oehsg.de, jutta@oehsg.de

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 62769846
Mail: jutta.schroepel@bkh-kempten.de

PFLEGE / BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059201

BETREUTES WOHNEN

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 5405926

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384510

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080
Haldenwang: Beim Wiedebauer 9, Tel.: 08374 586588

SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 253840

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES-KINDER-GARTEN

Braut- und Bahr-Weg 9, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Tel.: 0831 10332

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Tel.: 0831 12770

KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Tel.: 0831 770660

KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Tel.: 0831 5706860

KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESENGRUND

Hanebergstraße 36, Tel.: 0831 65826

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Freudental 3, Tel.: 0831 12114

HEILPÄDAGOGISCHE AMBULANZ

Lindauer Straße 44, Tel.: 0831 9604215

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059101
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059320

FLEXIBLE JUGENDHILFE

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSoZIALBERATUNG

Rübezahlweg 2, Tel.: 0831 13871, Fax: 0831 27004

STADTTEILBÜROS

St. Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927



SEHNSUCHT

Gott, mein Gott bist du,
dich suche ich.
Wie ein Durstiger,
der nach Wasser lechzt,
so verlangt meine Seele nach dir.
Mit meinem ganzen Körper spüre ich,
wie groß meine Sehnsucht nach dir ist
in einem dünnen, ausgetrockneten Land,
wo es kein Wasser mehr gibt.

Psalm 63,2

Gott weiß, wie sehr ich mich
nach euch allen sehne;
er ist mein Zeuge.
Er weiß auch,
dass hinter dieser Sehnsucht
meine tiefe Liebe zu euch steht,
eine Liebe, die Jesus Christus
selber in mir gewirkt hat.

Philipper 1,8